

OHRFEIGE

VON ABBAS KHIDER

«Die Einheimischen gingen shoppen,
wir wärmten uns an ihren Leben.» S. 67

© 2016 Carl Hanser Verlag GmbH & Co. KG, München



AUTOR ____ Abbas Khider, geboren 1973 in Bagdad, lebt seit 2000 in Deutschland und hat mehrere Romane auf Deutsch verfasst (vgl. www.abbaskhider.com).

Abbas Khider. Ohrfeige.

Random House GmbH, München 2017.

Copyright der Originalausgabe: Carl Hanser Verlag München 2016.

INHALT ____ Karim Mensy, ein junger irakischer Flüchtling mit grossen Träumen von einem besseren Leben, ist in der bayrischen Provinzstadt Niederhofen gestrandet. Dort ist vieles nicht so wie erhofft. Karim versucht, anzukommen, Fuss zu fassen und sich zu integrieren. Doch das ist gar nicht so einfach: Karim kämpft mit den Mühlen der Justiz, den Absurditäten des Asylwesens und den Tücken des Alltags. Er leidet an der Behördenwillkür und wehrt sich gegen die Hoffnungslosigkeit. Schliesslich wird klar, dass er Deutschland verlassen muss. Vorher aber will der junge Iraker mit der ungestillten Sehnsucht nach Zugehörigkeit mit seiner Sozialarbeiterin Klartext reden. Karim will, dass sie ihm endlich einmal unvoreingenommen zuhört und erfährt, wie es ihm wirklich ergangen ist. Er will ihr sein Leben erzählen. Dafür greift er zu unkonventionellen Mitteln.

WARUM LESEN? ____ Im Roman «Ohrfeige» geht es um das Leben irakischer Flüchtlinge, um Integration und Ohnmacht – mit der notwendigen Prise Ironie. Der Autor Abbas Khider, der seine Heimat bereits als 19-Jähriger verlassen musste, schreibt authentisch und witzig, nie langweilig oder belehrend. In seinem Roman gibt er denen, über die sonst nur geredet wird, eine Stimme. Dies macht Khider gekonnt – auch weil er Menschen wie seinen Protagonisten Karim, dessen Freunde und die Schwierigkeiten, mit denen sie zu kämpfen haben, bestens aus eigener Erfahrung kennt. Es gelingt dem Autor, schwierige Themen auf eine Art anzusprechen, die nicht erdrückend wirkt und dennoch zum Nachdenken anregt – nicht zuletzt auch über die Frage, was wir Einheimischen dazu beitragen können, dass Integration gelingt und Zugewanderte die Chance erhalten, wirklich Teil unserer Gesellschaft zu werden. Lesenswert!